

# Fachschule für Pflegeberufe in Bergkamen verabschiedet ersten Pflegefachassistentenkurs



Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer (ganz rechts), geladene Gäste und das Lehrkräfteteam wünschen allen Absolventinnen und Absolventen einen guten Start ins Berufsleben. Foto: drh

Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Vierzehn Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg in Bergkamen haben erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden und sind nun Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten. Besonders toll: Alle haben nach ihrer einjährigen Ausbildung bereits direkt im Anschluss eine Arbeitsstelle in stationären und ambulanten Einrichtungen in der Region gefunden. Viele wurden

von ihren Ausbildungsträgern direkt übernommen.

Die Verabschiedung fand im Rahmen eines von Pfarrer Bernd Ruhbach gestalteten Gottesdienstes in der Friedenskirche in Bergkamen statt. Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer und Kursleiterin Laura de West begrüßten die stolzen Absolventinnen und Absolventen des nun allerersten generalistischen Pflegefachassistentenkurses sowie Angehörige und Vertreter der Ausbildungseinrichtungen. Heike Brauckmann-Jauer verabschiedete die Fachkräfte mit diesen Wünschen in ihre berufliche Zukunft: „Nun können Sie ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Pflegepraxis umsetzen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen.“

Christine Busch, Sozialdezernentin der Stadt Bergkamen, und Pfarrer Matthias Schlegel, stellvertretender Diakoniepfarrer des Kirchenkreises Unna, wünschten den Examinierten für ihre berufliche Zukunft ebenfalls alles Gute. Zur Erinnerung an ihre Ausbildungszeit bei der Diakonie erhielten alle ein Segenskreuz. „Dieses Kreuz soll Sie auf Ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg begleiten und stärken“, so Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer.

Zum Schluss bedankten sich die Examensabsolventinnen und -absolventen bei allen Lehrkräften mit sehr persönlichen Worten für das tolle und lehrreiche Ausbildungsjahr.

Ihre Zeugnisse erhielten: Lara Bauer, Stefanie Behme, Senap Cetinkaya, Ilayda Dogan, Ferhat Haciosmanoglu, Heike Hellwig, Iilmije Ibrahim, Silke Kröger, Jacqueline Nadine Lippke, Leonie Mensler, Eveline Olejniczak, Marion Schemmann, Nadja Thavanesan, Justine Weyts.

Am 1. Oktober hat bereits ein neuer Pflegefachassistentenkurs in Bergkamen begonnen.

Weitere Informationen zu den Pflegeschulen gibt es unter [www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de).

---

# Plötzlich reich – und angeklagt wegen Geldwäsche

von Andreas Milk

Im Juli 2023 hatte die Bergkamenerin Maria H. (28, Name geändert) plötzlich 10.744 Euro auf dem Konto. Feine Sache, sollte man meinen. Aber der Geldsegen hatte mutmaßlich einen kriminellen Hintergrund. Und Maria H. saß jetzt als Angeklagte im Kamener Amtsgericht. Denn sie hätte die „deliktische Herkunft“ des Geldes erkennen und entsprechend handeln müssen, fand die Staatsanwaltschaft Dortmund.

Leichtfertige Geldwäsche – so lautete der Tatvorwurf. Dahinter steht letztlich der Verdacht, Maria H. könnte aus Gedankenlosigkeit ihre Kontonummer zur Verfügung gestellt haben, um aus schmutzigem Geld sauberes zu machen.

Sie habe damals den Geldeingang bemerkt, nichts damit anfangen können und erst einmal abgewartet, sagte sie. Es einfach zurückzuschicken, sei nicht möglich gewesen: Die Kontonummer des Absenders sei in ihrem Online-Banking nicht angezeigt worden. Auch ihr Mann sei erstaunt gewesen – habe aber gleichwohl ein paar Tausender abgehoben. Auf die Idee, die Bank telefonisch zu kontaktieren, kam das Paar anscheinend nicht.

Mittlerweile wurde das Konto von der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Maria H. hat drei Vorstrafen, und zwar wegen Leistungerschleichung, Prostitution und eben auch Geldwäsche. Allein aufgrund dieser Vorgeschichte hätte sie höchste Vorsicht walten lassen müssen, fand der Richter. Er verurteilte sie zu drei Monaten Haft, ausgesetzt auf Bewährung, plus 100 Stunden gemeinnützige Arbeit. Obendrein

wird die Staatsanwaltschaft versuchen, die 10.744 Euro bei ihr einzutreiben.

---

# Mit Spannung erwartet: Verkehrsgesellschaft Kreis Unna bringt die ersten Elektrobusse auf die Straße



In den letzten Wochen hat das Team der VKU Werkstatt noch fleißig am Feinschliff gearbeitet. Sobald die gelbschwarzen Türmarkierungen angebracht sind, kann es losgehen: Der erste Elektrobus geht am Freitag im Kreis Unna auf Linie. (Foto: VKU)

Am 4. Oktober macht die VKU (Verkehrsgesellschaft Kreis Unna) einen großen Schritt in Richtung umweltfreundlicher Mobilität.

An diesem Tag wird der erste Elektrobuss der Marke Mercedes Benz eCitaro offiziell den Betrieb aufnehmen und künftig auf den Straßen

des Kreises unterwegs sein. Das Fahrzeug ist eines von drei neuen Elektrobussen, die ab Oktober 2024 im Linienbetrieb eingesetzt werden. Bis Ende 2025 steigt die Anzahl der Elektrobusse im Bestand der VKU auf 19 Fahrzeuge. Die Mercedes eCitaro Elektrobusse sind emissionsfrei, leise und energieeffizient. Sie tragen dazu bei, die Luft- und Lärmbelastung in der Region deutlich zu reduzieren.

### **Kampagne "Mit Spannung erwartet"**

Begleitet wird die Einführung der Elektrobusse durch die Kampagne "Mit Spannung erwartet". Diese Kampagne beschreibt den Wandel der Mobilität im Kreis Unna – von der historischen Straßenbahn hin zum modernen Elektrobuss der Zukunft. Die VKU zeigt damit, wie sie sich zwischen Tradition und Moderne bewegt und kontinuierlich an der Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs arbeitet.

„Wir sind stolz darauf, mit der Einführung der eCitaro-Busse einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der

Lebensqualität in unserer Region zu leisten“, sagt Mike-Sebastian Janke, Geschäftsführer der VKU. „Die modernen Fahrzeuge sind ein

wichtiger Bestandteil unserer Strategie, den öffentlichen Nahverkehr zukunftsfähig und umweltfreundlich zu gestalten.“

### **Technische Details und Vorteile der eCitaro-Busse**

Die neuen Elektrobusse der Marke Mercedes Benz eCitaro zeichnen sich durch ihre fortschrittliche Batterietechnologie aus, die eine

Reichweite von bis zu 200 Kilometern pro Ladung ermöglicht. Die Batterien können schnell und effizient geladen werden, was den

Betrieb der Busse im täglichen Einsatz sicherstellt. Darüber hinaus sind die eCitaro-Busse mit modernster Klimatisierung

und einem barrierefreien Zugang ausgestattet, um den Fahrgästen höchsten Komfort zu bieten.

### **Einsatz und Zukunftspläne**

Die neuen Elektrobusse werden auf verschiedenen Linien im Kreis Unna eingesetzt, darunter stark frequentierte Strecken in den Städten

Kamen, Bergkamen, Unna und Lünen. Die VKU plant, in den kommenden Jahren kontinuierlich in die Erweiterung ihrer Elektrobussflotte zu investieren. Bis 2030 soll der Anteil der Elektrobusse an der gesamten Flotte auf 50 % erhöht werden. Um die Elektromobilität im öffentlichen Nahverkehr weiter zu fördern, wird die VKU auch in den Ausbau der Ladeinfrastruktur investieren. Geplant sind mehrere Schnellladestationen an zentralen Knotenpunkten, um die Betriebszeiten der Elektrobusse zu maximieren und eine reibungslose Integration in den täglichen Fahrplan zu gewährleisten.

### **Umwelt- und Klimaschutz**

Die Einführung der Elektrobusse ist ein zentraler Bestandteil der Klimaschutzstrategie der VKU. Durch den Einsatz emissionsfreier

Fahrzeuge wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß erheblich reduziert, was einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Kreises Unna

leistet. Zudem tragen die leisen Elektrobusse zur Verringerung der Lärmbelastung in den Innenstädten bei, was die Lebensqualität der

Anwohner verbessert. „Die neuen Elektrobusse sind ein großer Gewinn für unsere Region. Sie zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität zu schaffen“, sagt Mario Löhr, Landrat des Kreis Unna. „Ich freue mich darauf, die ersten eCitaro-Busse auf unseren Straßen zu sehen und bin gespannt auf die positiven Auswirkungen, die sie mit sich bringen werden.“

---

# Politik hautnah: NRW-Landtagsvizepräsident Rainer Schmeltzer besucht Realschule Oberaden



Hoher Besuch an der Realschule Oberaden: NRW-Landtagsvizepräsident Rainer Schmeltzer, Bürgermeister Bernd Schäfer und die Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel gaben den Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen am Donnerstag die Gelegenheit, Politik aus erster Hand zu erleben. Nach einer

kurzen Einführung durch die Gäste hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre selbst vorbereiteten Fragen zu stellen.

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Chance, um Themen wie Bildungs- und Wirtschaftspolitik sowie die Zukunft ihrer Region anzusprechen. Rainer Schmeltzer zeigte sich beeindruckt von der Vorbereitung und dem Interesse der jungen Menschen. Auch Bürgermeister Schäfer und Abgeordnete Gosewinkel lobten das Engagement der Jugendlichen und betonte die Bedeutung des Dialogs zwischen Politik und Jugend.

Zum Abschluss bedankten sich die Politiker und die Politikerin für die lebhafteste Diskussion und versprachen, Anregungen und Kritik aus dem Gespräch mitzunehmen.

---

## **VHS Bergkamen bietet an: Kurs für Neueinsteiger in der digitalen Welt**

Der Kurs „Erste Schritte in die digitale Welt“ der VHS Bergkamen ist für Personen gedacht, die keinerlei Vorkenntnisse über digitale Technologien haben und die die Bedienung kennenlernen möchten.

Das Angebot umfasst die Bereitstellung der digitalen Geräte (Android-Tablets, iPads, Notebooks) und gibt Einblicke in deren Einsatzmöglichkeiten. Die Teilnehmenden werden mit den Unterschieden der verschiedenen Geräte vertraut gemacht und können das Gerät in Ruhe ausprobieren. Sie erfahren, wie sie eine Internetseite besuchen und Fotos machen können. Was ist eine App und wo ist sie zu finden? Und welche App kann vielleicht helfen? So können erste Erfahrungen im Umgang mit

den Geräten in einer kleinen Gruppe gemacht werden. Der Kurs beginnt am 07.11. und findet dreimal donnerstags in der Zeit von 10:45 bis 12:45 Uhr im VHS Gebäude „Treffpunkt“ statt. Der Kurs wird vom Land NRW gefördert und kann daher kostenfrei angeboten werden. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Gerne nimmt das VHS-Team auch persönlich Ihre Anmeldungen während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr oder telefonisch unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 entgegen.

---

**Kostenlose Wiegeaktion für  
Wohnmobile und Wohnwagen  
zieht in Bergkamen viele  
Interessierte an**



Wiegeaktion der Kreispolizei in Bergkamen.

Noch schnell einen Koffer verstauen, die Dose Ravioli soll auch noch mit oder der E-Scooter. Alles vermeintliche Kleinigkeiten, die aber das Zünglein an der Waage sein können, wenn es darum geht, richtig bepackt mit seinem Wohnwagen oder Wohnmobil in den Urlaub zu starten.

Damit alle Campingbegeisterten gut abgesichert ins verlängerte, erste Oktoberwochenende und dann in ein paar Tagen in die Herbstferien fahren können, hat die Kreispolizeibehörde Unna wieder ihre kostenlose Wiegeaktion für Wohnwagen und Wohnmobile angeboten.

Dem Aufruf in den SocialMedia-Kanälen der Kreispolizeibehörde sind viele Besitzer gefolgt – der Parkplatz an der Justus-Liebig-Straße in Bergkamen war trotz Regens gut besucht.

Mehrere Stunden haben sich die Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater Zeit für jeden Campingbegeisterten genommen und haben das tatsächliche Gewicht auf der extra aufgebauten Waage

kontrolliert. Dabei ging es darum, Beratung und Prävention zu betreiben und die Polizei konnte den Wohnmobil- und Wohnwagenbesitzern außerdem viele wertvolle Tipps und auch Tricks mit auf den Weg in den Urlaub geben.

## Praxistag Technik: freigeschaltet

## Perspektive Anmeldetool



Freuen sich auf viele interessierte Jugendliche: Stefan Schmidt, Schulleiter des HBU (v.l.n.r.), Maike Augustin, Matthias Müller (beide WFG) und Marcus Humm, stellvertretender

Schulleiter des HBU. Foto: WFG

Knochenbrüche mithilfe modernster Technik versorgen, einen Linienbus auf Sicherheitsmängel überprüfen oder eine Alarmanlage bauen: Im Rahmen des Praxistages Perspektive Technik, zu dem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) in Kooperation mit dem Hellweg Berufskolleg Unna für Freitag, 8. November von 8:15 bis 13:00 Uhr in das Naturwissenschaftlichen Zentrum (NTZ) des Hellweg Berufskollegs Unna einlädt, können sich Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe neun in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen ausprobieren.

Seit heute ist auch das Anmeldetool unter <https://www.perspektive-technik.de/projekte/zdi-netzwerk-perspektive-technik/praxistag-2024/> freigeschaltet. Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze in den 62 Mitmach-Workshops der Unternehmen, Hochschulen und Schulen der Region sind begrenzt. „Mit dem Praxistag Perspektive Technik verfolgen wir als WFG verschiedene Ziele: Wir geben den Betrieben einerseits die Möglichkeit, junge Talente kennenzulernen und über ihre Ausbildungsangebote zu informieren. Zudem haben die Unternehmen die Gelegenheit, sich beim Praxistag als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Damit unterstützen wir die Betriebe bei der mittelfristigen Sicherung des Nachwuchses“, erklärt WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday.

Natürlich profitieren auch die Jugendlichen von einer praxisnahen Möglichkeit der Berufsorientierung. „Im Gegensatz zu einer klassischen Ausbildungsmesse geht es beim Praxistag Perspektive Technik für die Schülerinnen und Schüler darum, selbst aktiv zu werden und sich in unterschiedlichen Berufsfeldern auszuprobieren“, erklärt Matthias Müller, der die Veranstaltung gemeinsam mit Maike Augustin von Seiten der WFG organisiert. Er freut sich über viele Anmeldungen und steht für Rückfragen unter 0 23 03/27-39 90 zur Verfügung.

Folgende Betriebe und Institutionen beteiligen sich mit einem oder mehreren Workshops:

- Bayer AG
- Brillux GmbH & Co. KG
- Brockhaus AG
- DHL Solutions GmbH
- Diagramm Halbach GmbH & Co.KG
- Fachhochschule Dortmund
  
- Fiege Unna GmbH & Co. KG
- Vermessungsbüro Gadziak
- GEA Farm Technologies GmbH
- Hellweg-Berufskolleg Unna
- Hochschule Hamm-Lippstadt
- Kommunix GmbH
- Montanhydraulik GmbH
- REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
- REMONDIS business IT solutions GmbH
- REMONDIS IT Services GmbH
- Rhenus Warehousing Solutions Services GmbH & Co. KG
- Rössel-Messtechnik GmbH
- RWE Generation SE
- 3M Healthcare Germany GmbH / Solventum GmbH
- Katholische St. Paulus Gesellschaft / Marienkrankenhaus Schwerte
- K LW St. Paulus GmbH Klinikum Lünen Werne
- Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH

---

# Schülerinnen und Schüler der

# Musikschule spielen Klaviermusik aus drei Jahrhunderten

Am Dienstag, 8. Oktober, findet im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 ein Konzert des Fachbereichs Tasteninstrumente der Bergkamener Musikschule statt. Schülerinnen und Schüler der Musikschule spielen Klaviermusik u. a. von Johann Seb. Bach, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Frédéric Chopin, Dimitri Kabalewski. Das Konzert im Raum EG 3 beginnt um 19.00. Der Eintritt ist frei.

---

## Faustschläge gegen Mutters Freund: Bewährung

von Andreas Milk

Ganz vorsichtig ausgedrückt: Der Bergkamener Lukas T. (38, Namen geändert) ist nicht gerade ein Fan von Josef M., dem Lebensgefährten seiner Mutter. In deren Kamener Wohnung verpasste er ihm am Abend des 8. Juni ein paar Faustschläge ins Gesicht. Josef M. erlitt eine leichte Gehirnerschütterung. Ins Krankenhaus musste er nicht.

Im Kamener Amtsgericht saß T. nun wegen Körperverletzung auf der Anklagebank. Seine Mutter und Josef M. waren als Zeugen geladen worden – und auch erschienen. Blöd nur: Lukas T. kam zum Prozess rund 20 Minuten zu spät, und der Richter hatte die beiden Zeugen eben wieder weggeschickt in der Überzeugung, der Termin werde platzen.

Zum Glück ging es aber dann auch ohne sie. Lukas T. legte ein Geständnis ab. Zwar seien die Prügel an dem Abend gegenseitig gewesen, doch er habe angefangen, Josef M. sich nur gewehrt.

Er habe ein Alkoholproblem, bekannte T. außerdem – er wolle sich deshalb Hilfe suchen. Dass er nicht lesen und schreiben kann, macht seine Lage zusätzlich problematisch. Auch Vorstrafen wegen Körperverletzung gibt es schon – die jüngste allerdings liegt lange zurück, sie ist von 2016.

Neun Monate Haft auf Bewährung gab es schließlich für die Attacke gegen Josef M., verbunden mit 120 Stunden gemeinnütziger Arbeit gemäß Anweisung des (künftigen) Bewährungshelfers. Nach der Sitzung begleitete ihn der Richter zur Betreuungsabteilung des Amtsgerichts. Dort wollte Lukas T. darum bitten, dass ihm jemand zur Seite gestellt wird, der ihm hilft, seine Angelegenheiten zu regeln.

---

**Erfolgreicher Auftritt der  
Wasserfreunde TuRa Bergkamen  
bei den 47.  
Kreismeisterschaften in Unna**



Mannschaftsfoto der Wasserfreunde TuRa Bergkamen bei den Kreismeisterschaften in Unna..

Am 28. und 29. September 2024 fanden in Unna die 47. Kreismeisterschaften im Schwimmen statt. Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen gingen mit 22 Schwimmer:innen an den Start und absolvierten insgesamt 104 Einzel- sowie 2 Staffelstarts. Mit herausragenden Leistungen erkämpfte sich das Team 25 Kreismeistertitel, 27 Silber-, 16 Bronzemedailles und 58 persönliche Bestzeiten. Gemessen an der Anzahl der gewonnenen Kreismeistertitel erreichten die Wasserfreunde den zweiten Platz unter allen teilnehmenden Vereinen im Kreis Unna.

Die Schwimmer:innen der Wasserfreunde zeigten beeindruckende Leistungen bei den Kreismeisterschaften. Mira Juds (\*2007) holte gleich dreimal Gold über 100m und 200m Freistil sowie 200m Lagen. Zusätzlich erkämpfte sie sich Silber über 50m und 100m Schmetterling sowie 100m Lagen. Laura Cieschowitz (\*2008) sicherte sich ebenfalls zweimal Gold über 50m und 100m Schmetterling. Jan Luca Goly (\*2010) glänzte mit Gold über 200m Brust und Silber über 50m und 100m Brust. Auch Mika Tom Krause (\*2011) überzeugte mit einer Goldmedaille über 200m Freistil und zwei Silbermedailles über 100m Lagen und 200m

Rücken. Seine Zwillingsschwester Mila Fee (\*2011) siegte über 200m Lagen und 200m Freistil, zudem gewann sie Silber über 100m Lagen. Der ältere Bruder der Zwillinge, Noah Mo (\*2008), errang Gold über 100m Lagen und 200m Rücken sowie Silber über 50m und 200m Freistil und 100m Rücken. Smilla Panberg (\*2010) zeigte ebenfalls eine herausragende Leistung mit Gold über 50m und 100m Brust sowie Silber über 200m Brust und 100m Rücken. Sarah Großpietsch (\*2013) holte dreimal Gold über 200m Lagen, 200m Freistil und 100m Rücken sowie Silber über 50m Freistil. Lisa Marie Ebel (\*2006) sicherte sich zwei Silbermedaillen über 100m Rücken und 100m Schmetterling, während Lia Schröder (\*2012) über 100m Rücken Silber gewann.

Für einige Nachwuchsschwimmer war es der erste Wettkampf, und auch sie waren äußerst erfolgreich. Besonders glänzte **Mila Murray** (\*2016), die Kreismeisterin über 100m Lagen, 100m Brust sowie 100m und 200m Rücken wurde. Zudem errang sie Silber über 100m Freistil. Leni Schröder (\*2015) sicherte sich Gold über 200m Lagen und 200m Rücken, außerdem gewann sie Silber über 50m und 100m Rücken sowie über 100m Lagen. Carlotta Treinies (\*2015) konnte ebenfalls glänzen und holte Gold über 200m Freistil sowie Silber über 200m Lagen. Elisa Yüksekogul (\*2015) schwamm zu Gold über 100m Lagen und erreichte Silber über 200m Rücken. Johanna Donsbach (\*2015) wurde Kreismeisterin über 50m Rücken. Juliane Sparenberg (\*2016) rundete die Erfolge der Nachwuchstalente ab und erkämpfte sich zwei Silbermedaillen über 50m Rücken und 50m Freistil. Besonders aufregend war der 200m Lagen-Wettkampf, den Carlotta, Elisa und Leni zum ersten Mal bestritten und am Ende das Podium komplett für die Wasserfreunde belegten.

Auch in den Staffelwettbewerben waren die Wasserfreunde erfolgreich. Sowohl in der 4x 50m Freistil-Staffel mit Mila Fee und Mika Tom Krause, Lia Schröder und Liva Yüksekogul, als auch in der 4x 50m Lagen-Staffel mit Mila Fee und Mika Tom Krause, Sarah Großpietsch und Lia Schröder erreichte das Team jeweils den 2. Platz und gewann Silber.

Die Trainerinnen Alina Gröppler und Hanna Juds waren nach dem erfolgreichen Wettkampfwochenende äußerst zufrieden. Die Schwimmer:innen verbesserten sich auf vielen Strecken deutlich und lieferten sich spannende Rennen in den jeweiligen Altersklassen.

---

# **„Schäme mich sehr“: Bewährungsstrafe für Besitz von Kinderpornos**

von Andreas Milk

Seine Scham war ihm anzumerken. Es gab Reue und ein Geständnis. Der Bergkamener Martin G. (51, Name geändert) war wegen des Besitzes von kinder- und jugendpornografischen Bildern angeklagt. Im Mai 2023 hatte die Polizei auf Grundlage eines Gerichtsbeschlusses seine Wohnung durchsucht. Ein Notebook und zwei Festplatten wurden sicher gestellt. Darauf hinterlegt: Hunderte Fotos, zum Teil mit Jungen im Alter zwischen 10 und 12. Sie sind nackt. Einige nehmen auf den Bildern sexuelle Handlungen aneinander vor.

Die Details beschreibt die Staatsanwaltschaft in ihrer Anklage, über die jetzt in Kamen der Strafrichter zu entscheiden hatte. Was nicht Gegenstand der Anklage, wohl aber der Verhandlung war: Die Persönlichkeit und Vorgeschichte des Angeklagten Martin G.

Der Tod eines nahen Angehörigen, sagt er, habe ihm damals den Boden unter den Füßen weg gezogen. Freunde – für die er stets da gewesen sei – hätten ihn allein gelassen. Es kam zu einer unheilvollen Kombination aus tiefem Frust, Alkohol und zu viel

Zeit im Internet. „Abgeglitten“ sei er, sagt G. „Ich schäme mich sehr“ – zumal ihm klar sei, dass hinter den Pornobildern eine ganze Industrie stecke, die er mit dem Download gefördert habe.

Die Suche nach einem Therapieplatz blieb für G. erfolglos. Es gibt viel zu viele, die eine solche Therapie brauchen, oder viel zu wenige, die eine solche Therapie anbieten – wie man's nimmt. Inzwischen halte er sich für stabil, sagt Martin G.

Die „beschissene Phase“ sei vorüber. Sexuelle Neigungen zu Kindern habe er ohnehin nie gespürt vor seinem Abdriften.

G. hat keine Vorstrafen; er hat einen festen, gut bezahlten Job. Zukunftsaussichten: rundum positiv – jedenfalls, was das Äußere und Materielle angeht. Das Urteil: Sechs Monate Haft, ausgesetzt auf Bewährung. Der Richter stellte fest, dass es nur wenig kriminelle Energie brauche für das, was G. tat: Das Internet mache es „un glaublich leicht“. Als Bewährungsaufgabe muss G. 2.000 Euro an den Verein „Die Brücke Dortmund“ zahlen. Der hilft unter anderem straffällig Gewordenen, nicht mehr straffällig zu werden.